



Planzeichenerklärung
Planz. V. 18.12.90 BauNVO v. 15.09.77 geändert durch VO v. 23.01.90 (BGBI. I. S. 127)

Art der baulichen Nutzung
§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB

WA Allgemeine Wohngebiete
MI Mischgebiet

Maß der baulichen Nutzung
§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB

GRZ Grundflächenzahl
GFZ Geschosflächenzahl
II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB

Baugrenze
Offene Bauweise
nur Hausgruppen zulässig
nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

Verkehrsflächen
§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB

Straßenverkehrsflächen
Straßenbegrenzungslinie
Fußweg
Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
Wohnweg
Verkehrsberuhigter Bereich
Abgrenzung gegenüber anderen Verkehrsflächen
Straßenbegleithrin

9. Grünflächen
§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB

Öffentliche Grünflächen
Parkanlage

Flächen für Versorgungsanlagen für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Abfrieranlagen
§ 9 (1) 12, 14 BauGB

Versorgungsanlagen
Elektrizität (Trafo)
Abfall (Containerbox)

Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugebieten, oder Abgrenzung des Mafes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes
Geh. Fahr- u. Leitungsrecht zugunsten des Versorgungsunternehmens
Sichtdreieck
Hinweis: Höhenbeschränkung für bauliche Anlagen, Bewuchs u. sichtbar. Gegenstände ab 80m über OK fertiger Straße.

HINWEIS:
Durch den Bebauungsplan Nr. 154 "Zwischen Mittelkanal und Friedlandstraße" werden Teilbereiche der Bebauungspläne Nr. 76 "Südlich Mittelkanal" einschl. der ersten Änderung betroffen. Mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 154 "Zwischen Mittelkanal und Friedlandstraße" treten die Festsetzungen der betroffenen Teilbereiche außer Kraft.

VERFAHRENSVERMERKE

DER RAT DER STADT PAPENBURG HAT IN SEINER SITZUNG AM 17.12.92
NR. 154 BESCHLOSSEN, DER AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES
ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT
Dr. Schenk STADTDIREKTOR

VERFAHRENSVERMERKE
KARTENGRUNDLAGE: FLURKARTENWERK, FLUR 37, MASSTAB 1:1000
ERLAUBNISVERMERKE: VERFAHRENSVERMERKE ERTEILT DURCH DAS
KATASTERAMT Meppen, Außenstelle Papenburg
AM 29.4.93

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LEBENSFAHRTSKATASTERS UND WEIST DIE STAATLICHEN NEBENSAMEN
BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN WEGE UND PLATZ VOLLSTÄNDIG NACH STAND VOM 01.02.93
SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI
DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ORTSCHLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH

Papenburg, den 22.06.93
KATASTERAMT Meppen, Außenstelle Papenburg
Dr. V. Böhmer, V. Rat
HEKE (Befragter)
Leitender Vermessungsbeamter

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VOM
Papenburg, den 23.06.93
Dr. Schenk STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT PAPENBURG HAT IN SEINER SITZUNG AM 05.04.93
BESCHLUSSEN, DER AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES UND DER
BEGRIFFLICHEN ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 3 Abs. 2 BauGB BESCHLOSSEN
ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 07.04.93 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT
BIS 14.05.93
DIE BETEILIGTEN IM SINNE VON § 3 Abs. 3 S. 2 BauGB WURDEN MIT SCHREIBEN V. GELEGENHEIT ZUR STELLUNGNAHME
BIS ZUM
Papenburg, den 10.11.93
Dr. Schenk STADTDIREKTOR

Im Anzeigungsverfahren gem. § 11 Abs. 3 BauGB
habe ich mit Verfügung vom 21. Dez. 1993
Az.: -65-80-504-263
von Rechtsvorschriften geltend gemacht.
Meppen, den 21. Dez. 1993
Landkreis Emsland
DER OBERKREISDIREKTOR
In Vertretung
Dr. Schenk STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT PAPENBURG HAT IN SEINER SITZUNG AM 14.01.94
IN KRÄFT GETRETEN
Papenburg, den 21.02.94
Dr. Schenk STADTDIREKTOR

INHALT EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS
ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN
Papenburg, den
STADTDIREKTOR

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung
(§ 215 (1) 2 BauGB) nicht geltend gemacht worden.
Papenburg, den
STADTDIREKTOR

PRÄAMBEL

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des
Baugesetzbuches (BauGB) und der §§ 56, 97 und
98 der Niedersächsischen Bauordnung und des §
40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat
der Rat der Stadt Papenburg diesen
Bebauungsplan Nr. 154

"Zwischen Mittelkanal und Friedlandstraße"

bestehend aus der Planzeichnung und den
nachstehenden / ~~sonstigen~~ textlichen
Festsetzungen sowie den nachstehenden /
~~sonstigen~~ örtlichen Bauvorschriften über
die Gestaltung, als Satzung beschlossen.

Papenburg, den 21.12.1993
Dr. Schenk STADTDIREKTOR
Bürgermeister

Textl. Festsetzungen gem. § 9 BauGB

1. Von der Festsetzung der Zahl der Vollgeschosse
kann die Stadt Papenburg eine Ausnahme um +1
Geschos zulassen, wenn sich dieses Geschos im
Dachraum befindet (§ 31 (1) BauGB).

**Örtliche Bauvorschriften über die Gestaltung gem.
§§ 56, 97 und 98 BauGB**

In den allgemeinen Wohngebieten sind nur Dächer mit
einer Mindestdachneigung von 30° zulässig. Diese
Festsetzung gilt nicht für untergeordnete Anbauten
bis zu einer Größe von 30 m² Grundfläche sowie
sonstige Nebengebäude und Garagen.

STADT PAPENBURG

BEBAUUNGSPLAN NR. 154
"ZWISCHEN MITTELKANAL
UND FRIEDLANDSTRASSE"
MIT BAUGESTALTERISCHER FESTSETZUNG

1. Ausfertigung (Urschrift)

ÜBERSICHTSPLAN ZUM BEBAUUNGSPLAN
Grundlage Deutsche Grundkarte 1:5000
Vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg

STADTPLANUNGSAMT PAPENBURG

MASSTAB: 1:1000 DATUM: 16.06.93 GEZ.: PIEPER / KOOP
PLANNUMMER: 154/4 GEANDERT: BEARB.: LANDECK STADTBURAT